



In Leichter Sprache

# LWL-Museum Zeche Hannover

Westfälisches Landes-Museum  
für Industrie-Kultur



## Hier können Sie viel erleben:

Die Zeche Hannover war früher ein **Bergwerk**.

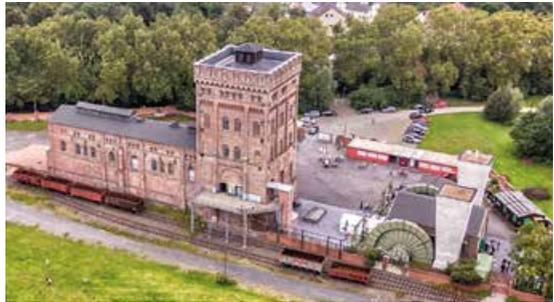
Man sagt hierzu auch: eine **Zeche**.

**Die Arbeiter** in der Zeche heißen: **Berg-Leute**.

Sie haben die Kohle aus der Erde geholt.

Das ist über 100 Jahre her.

Heute ist die Zeche Hannover ein **Museum**.



Sie lernen im Museum viel über **Kohle**:

Kohle ist ein schwarzer Stein.

Kohle war früher wichtig in Deutschland.

Die Menschen brauchten die Kohle

lange Zeit zum Heizen.

Sie lernen im Museum auch:

Wie die Berg-Leute früher gearbeitet haben.



## Wer die Berg-Leute waren



Früher haben viele Menschen in der Zeche gearbeitet.  
Es gab viel Arbeit in der Zeche.

Die Arbeit in der Zeche war anstrengend.

Und die Berg-Leute kamen auch aus anderen Ländern.  
Zum Beispiel: aus **Polen** und **Italien**.

## Warum sind die Berg-Leute ins Ruhrgebiet gekommen?

Das steht zum Beispiel auf den Schildern  
draußen auf dem Gelände.

Und es gibt alte Fotos  
von den Berg-Leuten.

Auf den Schildern stehen  
interessante Dinge.



## Wo die Berg-Leute wohnten

Ganz in der Nähe von der Zeche Hannover gibt es viele kleine Häuser.

Das nennt man: eine **Siedlung**.

Dort lebten früher die Berg-Leute mit ihren Familien.

Viele Häuser haben Gärten.

Weil die Berg-Leute früher ihr eigenes Gemüse angebaut haben.

So konnten die Familien Geld sparen.

So haben die meisten Gärten früher ausgesehen.



## Führung

Sie können eine Führung mit-machen.

Eine Führung dauert **2 Stunden**.

Wir sehen uns auch einen Garten an.

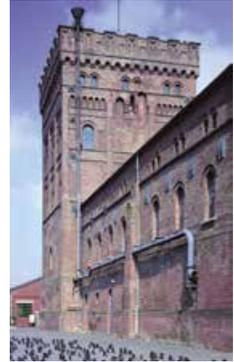
Und wir gehen in ein Haus.

Sie möchten die **Siedlung alleine ansehen?**

Im Museums-Laden bekommen Sie einen Plan.

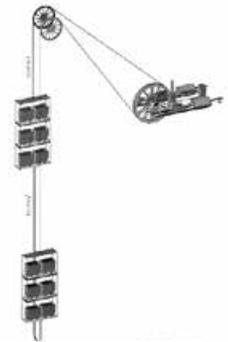
## Malakow-Turm

So heißt der Turm von der Zeche.  
Dieser Turm war wichtig für die Zeche.  
In diesem Turm war  
ein **langes Seil** festgemacht.



An dem Seil waren große Körbe aus Metall.  
Die Körbe waren für die Kohle.  
Und für die Berg-Leute.  
Die Berg-Leute haben tief unter der Erde gearbeitet.

Das Seil im Malakow-Turm  
hat die Körbe nach oben gezogen.  
So ist die Kohle nach oben gekommen.  
In den Körben sind auch die Berg-Leute  
nach oben und nach unten gefahren.  
Das nennt man: **Seil-Fahrt**.



Heute ist oben im Malakow-Turm  
eine Ausstellung.  
Sie können dort **Bilder** ansehen.



## Dampf-Maschine

So heißt die große Maschine in der Maschinen-Halle.  
Weil diese Maschine mit **Dampf** funktioniert.  
Und weil diese Dampf-Maschine  
das **Seil im Malakow-Turm** gezogen hat.  
Diese Dampf-Maschine ist besonders alt.



## Vorführung

Die Dampf-Förder-Maschine funktioniert immer noch.  
**Jeden Sonntag** gibt es eine Vorführung.  
Ein Mitarbeiter vom Museum macht die Maschine an.  
Und erzählt Ihnen interessante Sachen.

**Hier können Sie sich erkundigen:**

**Telefon:** 02 34 – 6 10 08 74

**E-Mail:** [zeche-hannover@lwl.org](mailto:zeche-hannover@lwl.org)



## Spielplatz Zeche Knirps

Dieser Spielplatz sieht aus wie die Zeche Hannover.  
Es ist alles nur viel kleiner.

Deshalb nennen wir den Spielplatz: **Zeche Knirps**.  
**Knirps** sagt man auch zu kleinen Jungen.

## Zeche Knirps für Kinder

Kinder bekommen bei Führungen einen **Helm**.

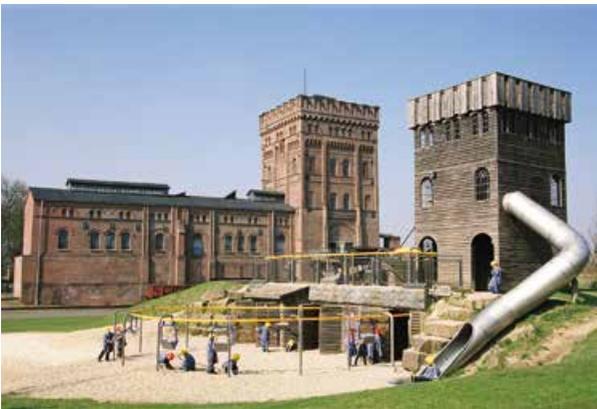
Und sie bekommen ein **besonderes Hemd**.

Solche Hemden haben die Berg-Leute  
früher angezogen.

Jetzt sehen die Kinder aus wie **kleine Berg-Leute**.

Mitarbeiter erklären die Werk-Zeuge von früher.

Und die Kinder können die Werk-Zeuge ausprobieren.



## Museums-Laden

Zum Museum gehört ein Museums-Laden.

Dort können Sie Sachen kaufen.

Zum Beispiel:

- Postkarten und Bücher.
- Und kleine Geschenke.



Der Museums-Laden ist **eben-erdig**.

Er ist neben dem Eingang vom Museum.

## Essen und Trinken

Machen Sie Pause im Restaurant.

Dort können Sie Getränke kaufen.

Und Kleinigkeiten zu essen.

Sie können auch Essen mitbringen  
und im Restaurant essen.



## Öffnungs-Zeiten vom Restaurant:

Das Restaurant ist nur an **Wochenenden**  
und **Feiertagen** geöffnet.

Das Restaurant ist **eben-erdig**.

Alle **Tische** sind **unter-fahrbar**.



# Informationen für Menschen mit Behinderung

## Infos für gehörlose Menschen und Menschen mit Hör-Behinderung



Sie können Führungen  
in Deutscher Gebärden-Sprache buchen.  
Die Führung dauert **1 Stunde und 30 Minuten**.  
Die Führung in Gebärden-Sprache  
ist **einmal im Sommer kostenlos**.

### Infos und Anmeldung

**E-Mail:** [zeche-hannover@lwl.org](mailto:zeche-hannover@lwl.org)



### Infos über Blinden-Hunde

Blinden-Hunde dürfen mit ins Museum.  
Assistenz-Hunde auch.  
Das gilt für alle Gebäude vom Museum.  
Aber die Hunde müssen im **Arbeits-Geschirr** sein.



### Achtung:

Andere Hunde dürfen Sie  
**nicht** mitbringen.



## Infos für Rollstuhl-Fahrer und Menschen mit Geh-Behinderung



### Wie sind die Wege in der Zeche Hannover?

Sie kommen mit dem Rollstuhl **überall** hin.

Aber viele Wege sind **holprig**.

Oder die Wege sind hügelig.

**Zum Beispiel:**



Die Schilder draußen stehen oft auf der Wiese.

Dann ist es etwas schwieriger.

### Das geht mit Rollstuhl:

Sie können in die **Maschinen-Halle**.

Und zum **Spielplatz Zeche Knirps**.



### Das geht nicht mit Rollstuhl:

Sie können im **Malakow-Turm nicht bis ganz oben**.

Weil es nur eine lange Treppe nach oben gibt.

Der Aufzug ist draußen am Turm.

Der Aufzug fährt **nur bis zur Maschinen-Halle**.

Und es gibt auch eine Treppe beim Arbeiter Haus.

Deshalb können Sie **nicht** in das Haus  
in der Siedlung.



## Sie können sich hinsetzen

Im Museum stehen viele Bänke.  
Dort können Sie sich ausruhen.



## Behinderten-Toiletten

Es gibt eine Behinderten-Toilette:  
Die Toilette ist **eben-erdig**.



Die Behinderten-Toilette ist beim Restaurant.

## Wie komme ich zum Museum?

### Ich komme mit Bus und Bahn

Fahren Sie mit dem **Bus 368**.



Sie haben 2 Möglichkeiten:

#### 1 vom Bahnhof Wanne-Eickel:

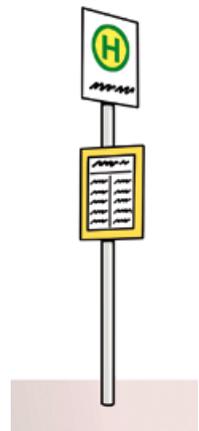
Bus 368 Richtung Ruhrpark

Aussteigen Haltestelle Hannoverstraße

#### 2 vom Bochum Hauptbahnhof:

Bus 368 Richtung Bahnhof Wanne-Eickel

Aussteigen Haltestelle Hannoverstraße



## Von der Haltestelle Hannoverstraße zum Museum:

- Gehen Sie **rechts**   
in die **Hannoverstraße**
- Dann gehen Sie **links**   
in den **Grubenweg**
- Gehen Sie **über die Brücke.**
- **Nach dem Tor**  
kommt **rechts** der Eingang vom Museum.  
Der Eingang kommt nach **50 Metern.**  
Das ist **nicht weit.**



## Ich komme mit dem Auto

Adresse für das Navigations-Gerät:  
Günnigfelder Straße 251  
44 793 Bochum



## Behinderten-Parkplatz

Wir haben **2 Behinderten-Parkplätze.**

Diese Parkplätze sind ganz nah beim Museum.

Aber der Weg zum Museum ist holprig.

Der Weg hat nämlich Kopfstein-Pflaster.



## Adresse vom Museum

**LWL-Museum Zeche Hannover**

Westfälisches Landes-Museum für Industrie-Kultur

Günnigfelder Straße 251

44 793 Bochum

**Telefon:** 02 34 – 61 00 – 8 74

**Telefax:** 02 34 – 61 00 – 8 69

**E-Mail:** zeche-hannover@lwl.org

**Internet:** [www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)



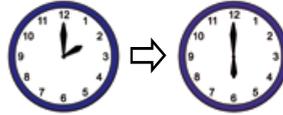
# Öffnungs-Zeiten vom Museum

Sie können uns besuchen:

Vom **30. März bis zum 30. Oktober**  
ist das Museum geöffnet.

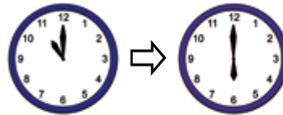
**Mittwoch bis Samstag**

von 14 bis 18 Uhr



**Sonntag und an Feiertagen**

von 11 bis 18 Uhr



**Öffnungs-Zeiten Zeche Knirps**

**Samstag**

von 14 bis 18 Uhr

**Sonntag und an Feiertagen**

von 11 bis 18 Uhr



**Eintritts-Preise**

Der Eintritt ist **kostenlos**.



**Die Führungen** kosten 2,50 Euro.



Für die Führung müssen Sie sich anmelden.

**Infos und Anmeldung:**

**Telefon:** 02 34 – 6 10 08 74

**E-Mail:** [zeche-hannover@lwl.org](mailto:zeche-hannover@lwl.org)



## Informationen für Menschen mit Behinderung

finden Sie im Internet:

[www.inklusion-kultur.lwl.org](http://www.inklusion-kultur.lwl.org)



Oder Sie rufen an:

Telefon: 02 34 – 6 10 08 74



## Mehr Infos über die Zeche Hannover

finden Sie im Internet:

[www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)



- ↻ Klicken Sie auf Standorte.
- ↻ Klicken Sie auf das Foto von der Zeche Hannover.
- ↻ Klicken Sie auf Besucherinfo.
- ↻ Dann klicken Sie auf Barrierefreiheit.
- ↻ Klicken Sie auf ein blaues Symbol.



Jetzt können Sie Fotos  
von Wegen vom Museum sehen.  
Und von den Häusern vom Museum.

An der Kasse im Museum bekommen Sie  
**einen Plan vom Gelände.**

So finden Sie sich gut zurecht.



## Impressum

### Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48 133 Münster

Telefon: 02 51 – 5 91 01

Telefax: 02 51 – 5 91 33 00

E-Mail: [lwl@lwl.org](mailto:lwl@lwl.org)

Internet: [www.lwl.org](http://www.lwl.org)

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch den Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Georg Lunemann.

**Koordination und Redaktion:**

Dr. Regine Prunzel, Sarah Pfeil, Lisa Weißmann

**Gestaltung:** Creativbüro Dülmen

**Druck:** Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen

**Bildnachweis:** alle Fotos LWL

**Illustrationen und Siegel:**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Inspired Services Publishing Ltd Cotswolds

Mehr Informationen unter: [www.inspireservices.org.uk/inspiredpics](http://www.inspireservices.org.uk/inspiredpics)

© Valuing People clipart collection, <http://www.valuingpeopleclipart.org.uk/>

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. Mehr Informationen unter: [www.inclusion-europe.org/etr](http://www.inclusion-europe.org/etr)

© Siegel für Leichte Sprache: Netzwerk Leichte Sprache e.V.

**Sprache und Lesbarkeit:**

Übersetzung und Prüfung auf Leichte Sprache:

© Lebenshilfe Büro für Leichte Sprache Ruhrgebiet gGmbH, 2017  
[www.leichte-sprache-ruhrgebiet.de](http://www.leichte-sprache-ruhrgebiet.de)

